

Regierungsratsbeschluss

vom 29. August 2023

Nr. 2023/1335

Globalbudgets 2023 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2023

1. Erwägungen

Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erfolgt im Rahmen des Controllings eine halbjährliche Berichterstattung der Dienststellen an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei wird aufgrund der Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele der Globalbudgets eine Jahresendprognose erstellt. Im Weiteren sollen bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufgezeigt werden. Für eine Gesamtsicht der finanziellen Lage des Kantons werden für den Semesterbericht auch die Finanzgrössen erfasst.

Die drei Globalbudgets «Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat» (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), «Staatsaufsichtswesen» (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie «Gerichte» (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2023

Gestützt auf die Semesterberichte 2023 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage). Die Kriterien der «Ampelanzeige» basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs.

Der Anteil der per Ende Jahr voraussichtlich erfüllten Leistungsindikatoren (ohne Gerichte) liegt bei 85 %. Von den gesamthaft 513 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr 437 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Prognose per 30. Juni 2023 wird für die Erfolgsrechnung Ende Jahr ein Aufwandüberschuss von 101,2 Mio. Franken erwartet. Dies entspricht einer Verschlechterung von 10,7 Mio. Franken (12 %) gegenüber dem Voranschlag 2023, welcher einen Aufwandüberschuss von 90,5 Mio. Franken vorsieht.

Der grösste Mehraufwand gegenüber dem Voranschlag 2023 wird bei den Spitalbehandlungen gemäss KVG (15,0 Mio. Franken) erwartet, da die Kosten im 2. Quartal bereits 5 % über der letztjährigen Vergleichsperiode liegen. Des Weiteren werden bei den Ergänzungsleistungen IV (4,6 Mio. Franken), bei den Abschreibungen Kantonsstrassen (2,8 Mio. Franken), den Behinderungen inner- und ausserkantonale (1,9 Mio. Franken) und bei den Abschreibungen Bussen (1,6 Mio. Franken) mit höheren Kosten gerechnet. Auch die Globalbudgets schliessen voraussichtlich um 1,5 Mio. Franken schlechter ab. Das Globalbudget «Volksschulen» wird aufgrund von wiederum höheren Schülerzahlen in den kantonalen Spezialangeboten um wahrscheinlich 8,8 Mio.

Franken höher ausfallen als budgetiert. Das Globalbudget «Polizei» wird wegen der vorgezogenen Neubewaffnung des Korps um 1,0 Mio. Franken überschritten werden. Dagegen wird das Globalbudget «Steuwesen» seinen budgetierten Saldo um 2,3 Mio. Franken (tiefere Personalkosten, erstmalige Gebühreneinnahmen durch Aufschaltung von Gemeinden an den freiwilligen Einheitsbezug), das Globalbudget «Gesundheitsversorgung» um 2,0 Mio. Franken (tiefere Abgeltungen an die soH, weniger Personalaufwand) und das Globalbudget «Informationstechnologie» um 1,0 Mio. Franken (tiefere Personal- und Anschaffungskosten) unterschreiten.

Tiefer ausfallen als geplant dürften gemäss der vorliegenden Prognose die COVID-19 Gesundheitskosten (4,0 Mio. Franken), die Asylsozialhilfe (1,6 Mio. Franken), die Familienzulagen an Landwirtschaftsbetriebe (1,6 Mio. Franken), die Ergänzungsleistungen an Familien (1,5 Mio. Franken) und die Verlustscheine IPV (1,2 Mio. Franken).

Mehrerträge gegenüber dem Voranschlag werden bei den Kantonalen Steuern (3,6 Mio. Franken) erwartet. Höhere Staatssteuern JP (6,3 Mio. Franken) und übrige Steuereinnahmen und Zinserträge (4,3 Mio. Franken) können tiefere Staatssteuern NP (7,0 Mio. Franken) kompensieren. Durch die Anhebung des Leitzinses durch die SNB werden Festgelder wieder verzinst, was zu höheren Vermögenserträgen (2,4 Mio. Franken) führen wird und mit Grundstückverkäufen können voraussichtlich 2,0 Mio. Franken mehr eingenommen werden als geplant.

Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit 87,4 Mio. Franken rund 13,8 Mio. Franken (13,6 %) tiefer ausfallen als budgetiert (Voranschlag 2023: 101,2 Mio. Franken). Davon entfallen 7,7 Mio. Franken auf den Strassenbau, 4,0 Mio. Franken auf den Wasserbau und 1,1 Mio. Franken auf die Informatik. Hingegen ist für das Impulsprogramm Digitalisierung ein Nachtragskredit in der Höhe von 1,9 Mio. Franken bewilligt worden.

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2023 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2023 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzlichen Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

WoV-Cockpit zum Semesterbericht 2023
Semesterberichte 2023; Bericht aller Globalbudgetdienststellen

Verteiler (mit Beilagen)

Regierungsrat (5)
Departemente (5)
Staatskanzlei (2)
Parlamentdienste (2)
Amt für Finanzen (3)
Kantonsrat (100, Versand durch Parlamentdienste)
Aktuar/-innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (7)

Verteiler (ohne Beilagen, abrufbar im Intranet unter AFIN/Planung und Reporting/Semesterbericht)

Globalbudgetdienststellen (80)

Standard & Poor's
Herrn Stefan Keitel
Bockenheimer Landstrasse 2
D-60306 Frankfurt am Main (elektronischer Versand durch AFIN)